

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

---

(Vom 25. September 1961)

Der Bundesrat hat Herrn Alexander Hopmann, Berufs-Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Zürich, das Exequatur erteilt, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Zug, Schaffhausen, Graubünden und Thurgau.

---

Der Bundesrat hat Herrn Albert Scherrer, türkischer Honorarkonsul in Basel, ein neues Exequatur erteilt, da dessen Amtsbefugnis erweitert worden ist und sich fortan über die Kantone Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen und Aargau erstreckt. Der Amtsbereich des ehemaligen türkischen Generalkonsulates in Zürich, der gegenwärtig von der Botschaft verwaltet wird, umfasst deshalb nur noch die Kantone Zürich, Bern, Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Zug, Appenzell (beider Rhoden), St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin.

---

(Vom 28. September 1961)

Die Arbeitsgruppe zur Förderung der sozialen Marktwirtschaft, Aktion für die Schweizer Uhr, in Baden, hat am 27. September 1961 der Schweizerischen Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen für das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 23. Juni 1961 über die schweizerische Uhrenindustrie (Uhrenstatut) eingereicht. Diese Bogen tragen nach den Angaben des Komitees 32 031 Unterschriften. Sie sind dem Eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

---

(Vom 29. September 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern:
  - a. an die Kosten der Erstellung der Alpweganlagen Bussalp und Grosse Scheidegg in der Gemeinde Grindelwald;
  - b. an die Kosten der Korrektion der Birs, in der Gemeinde Roches.
2. Luzern:
  - a. an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Vogelwald», in der Gemeinde Malters;

3. Solothurn:  
an die Kosten der Entwässerung und Güterzusammenlegung in den Gemeinden Etziken und Hüniken;
4. Tessin:  
An die Kosten der Aufforstung und Verbauung «Frageira», in der Gemeinde Quinto.

---

(Vom 3. Oktober 1961)

Zum Direktor der Handelsabteilung hat der Bundesrat den derzeitigen Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, Herrn Minister Dr. Edwin Stopper, von Winterthur, ernannt und ihm gleichzeitig den persönlichen Titel eines Botschafters verliehen.

---

Herr Willy Bühr, dipl. Bauingenieur, von St. Gallen, bisher Sektionschef I, wurde zum Adjunkten Ia bei der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe befördert.

---

(Vom 6. Oktober 1961)

Beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit wurden zu Sektionschef Ia befördert die Herren Dr. jur. Hans Giger, Fürsprecher, von Mühlau, und Prof. Dr. med. Dieter Högger, von Zürich, beide bisher Sektionschef I.

---

Herr Armand Chaponnier, Ingenieur-Agronom, von Duillier ob Nyon, bisher Sektionschef I, wurde zum Sektionschef Ia bei der Abteilung für Landwirtschaft befördert.

---

Der Bundesrat hat festgestellt, dass das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 23. Juni 1961 über die Schweizerische Uhrenindustrie (Uhrenstatut) zustande gekommen ist, indem von 31 964 rechtzeitig eingelangten Unterschriften 31 711 als gültig erklärt worden sind.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1961
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.10.1961
Date	
Data	
Seite	681-682
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 488

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.